

Kindertagesstätte an der Auferstehungskirche



Kindertagesstätte an der Auferstehungskirche

Pestalozzistraße 23
96052 Bamberg

Telefonnummer: 0951 / 33648

Telefax: 0951 / 3090485

E-Mail: kita-auferstehungskirche@dwbf.de

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	4
Unser evangelisches Profil	5
2. Unser Bild vom Kind	5
3. Rahmenbedingungen	6
Öffnungszeiten	6
Schließzeiten.....	6
Bedarfstage- oder Bedarfswochen	6
Buchungszeiten.....	6
Kündigung	7
Gastkindregelung – Freie Kindergartenwahl.....	7
Kosten (Stand 1. Mai 2019).....	7
Zuschüsse durch das Jugendamt.....	8
• Antrag auf Bildung und Teilhabe	8
• Kulturtafel	8
4. Unsere Qualitätsstandards	9
Personal.....	9
Personalschlüssel	10
Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan und Kinderschutz	10
Pädagogische Bildungszeit – Kernzeit.....	10
Tagesablauf im Kindergarten.....	11
Zusätzliche Bildungsangebote am Vormittag	12
Zusätzliche Bildungsangebote am Nachmittag	13
5. Pädagogisches Konzept- und Bildungsschwerpunkte	14
Pädagogischer Ansatz.....	14
Freispielzeit	14
Gemeinsam gestalten – Partizipation-VSK Befragung.....	14
Resilienz	14
Übergänge gestalten	14
Medienkompetenz und Inklusion	15
Eingewöhnungszeit	15
Geschlechtsspezifische Erziehung	15
Portfolio.....	16
Beschwerden.....	16
6. Gestaltung der Mahlzeiten	16
7. Organisatorisches	19
Ihr Kind benötigt für den Kindergarten:	19

8. Zusammenarbeit mit den Eltern	20
Elterninformationen und Datenschutz.....	20
Elternabend zum Kennenlernen der Einrichtung	21
Erstgespräch.....	21
Entwicklungsgespräche/Anliegen der Eltern.....	21
Tür- und Angelgespräch.....	21
Elternabend/Elternaktionen	21
Elternbeirat.....	21
Feste und Ausflüge	21
Elternabfragen.....	21
Elternbegleiterin	22
9. Sonstiges.....	22
Wickelkinder über 3 Jahren	22
Bei Krankheit des Kindes	22
Aufsichtspflicht	22
Erreichbarkeit.....	22
Türregelung.....	23
Aufräumen.....	23
Wir wünschen uns eine SINN-volle Zusammenarbeit mit Ihnen!.....	24
Was bekommen Sie bei uns?	24
Was bekommen Sie nicht bei uns?	24
Was uns sehr wichtig ist?.....	22
10. Unsere Leitsätze und Hausregeln	25
11. Adressen	26

1. Vorwort

Wir sind eine evangelische Einrichtung mit drei Kindergartengruppen im Alter von 3 bis 6 Jahren und zwei Kinderkrippen im Alter von 0 bis 3 Jahren.

Unsere Kindertagesstätte wurde 1995 gebaut und befindet sich in Bamberg Ost, in der Pestalozzistraße 23.

Der Träger ist das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim.

Lageplan:



Zur Geschichte der Einrichtung

Der Kindergarten mit 4 Kindergartengruppen wurde am 01. Oktober 1995 feierlich eingeweiht. Am 01.09.2007 wurde aus einer Kindergartengruppe eine Krippengruppe und im Mai 2019 werden wir durch einen zusätzlichen Anbau eine weitere Krippengruppe eröffnen.

Wir begrüßen Sie, liebe Eltern,

in unserer großzügigen, lichtdurchflutenden Einrichtung, die als familienunterstützende Tagesstätte mit 24 Krippen- und 75 Kindergartenkindern eine kindgerechte, ansprechende und wohlfühlende Atmosphäre bietet.

Uns ist es wichtig, dass jedes Kind seine Stammgruppe und feste Bezugspersonen hat, aber dennoch die Freiheit bekommt, sich überall zu bewegen.

Wir legen viel Wert darauf, dass die Kinder in den Alltag einbezogen werden. Durch aktives Mitgestalten entwickeln sich Fähigkeiten in allen Kompetenzbereichen wie z.B. in der Selbstständigkeit.

Wir arbeiten nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) und haben neben einem vielseitigen pädagogischen Programm am Vormittag, auch Nachmittagsangebote, die Interesse und Lernfreude bei ihren Kindern wecken sollen.

Gruppenübergreifende Aktionen sowie verstärkte Projektarbeit bieten den Kindern vielseitige Möglichkeiten, Wissen zu erwerben und soziale Fähigkeiten zu erlangen. Schwerpunkt in unserer Einrichtung ist die Sprachförderung von klein an. Mit dem Projekt: „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ haben wir dafür die besten Rahmenbedingungen. Dieses Projekt wird vom Ministerium von Berlin bis Dezember 2019 gefördert.

Gemeinsam mit Ihnen, liebe Eltern möchten wir ihrem Kind einen guten Start in der Gemeinschaft ermöglichen. Dazu bedarf es einer engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Wir sehen die Familie als den wichtigsten Bildungsort, und wir begleiten Sie bei der Entwicklung Ihres Kindes.

Unser evangelisches Profil

Unseren Kindergarten besuchen viele Kinder verschiedener Religionen. Einander zu achten und verstehen ist eine wichtige Voraussetzung für das gemeinsame Zusammenleben. Das Kennen der verschiedenen Kulturen und Feste anderer Nationen gehört zum christlichen Verständnis und wird in den Alltag der Einrichtung eingebunden.

„**Glauben erleben**“ - der Zugang zu Gott ist eine der Bildungsaufträge des BEP und bedeutet für uns die Vermittlung christlicher Inhalte. Durch das Miterleben von christlichen Festen lernen Kinder andere Kulturen kennen und können somit ihre eigene Identifikation erlangen.

Im Mittelpunkt steht die Gemeinschaft. Ein intensiver Austausch zwischen pädagogischen Fachkräften und den Eltern ist bei unterschiedlicher Auffassung wichtig.

2. Unser Bild vom Kind

Wir sehen das Kind als einen eigenständigen Menschen, mit individuellen Bedürfnissen, Interessen und Talenten. Unsere Aufgabe ist es, das einzelne Kind in seiner Einzigartigkeit anzunehmen, seine persönlichen Stärken zu erkennen und diese ausreichend zu unterstützen. Wichtig ist es uns, jedem Kind in liebevoller, ehrlicher und wertschätzender Art und Weise zu begegnen. Es ist für uns unerlässlich, eine gute, emotionale und vertrauensvolle Basis zu schaffen, um auch in schwierigen Situationen einen respektvollen Umgang mit dem einzelnen Kind zu haben. Unabhängig von seinem kulturellen Hintergrund hat in unserer Tagesstätte jedes Kind das Recht auf gleiche Bildungschancen, um die eigene Persönlichkeit entfalten zu können.

3. Rahmenbedingungen

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 7:00 bis 17:00 Uhr

Freitag: 7:00 bis 16:00 Uhr

Kernzeit: 9:00 bis 13:30 Uhr (Zeit für die pädagogische Arbeit mit den Kindern – bitte keine Störung von außen)

Um die Mittagsruhe der Kinder und die stille Zeit nicht zu stören, ist das Bringen und Abholen in der Zeit von 12:00 bis 13:30 Uhr **nicht** möglich!

Die jährlichen Öffnungszeiten richten sich nach den Buchungszeiten der Eltern und den gesetzlichen Vorgaben.

Schließzeiten

Unser Kindergarten hat 15 Schließtage im Jahr. Die Ferienzeiten werden immer zu Beginn des Kindergartenjahres für das gesamte Kalenderjahr per Terminplaner und Aushang bekannt gegeben.

Bedarfstage- oder Bedarfswochen

In dieser Zeit ist die Einrichtung von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. Die Bedarfstage werden rechtzeitig bekannt gegeben und müssen angemeldet werden. Die täglich gebuchte Betreuungszeit gilt! Die Betreuungszeit nach 16:00 Uhr entfällt. Bei zu hohem Bedarf kann eine Betreuung nur gewährleistet werden, wenn eine Berufstätigkeit der Eltern vorliegt.

Buchungszeiten

Mit der Kind bezogenen staatlichen Förderung müssen die Eltern die genaue Betreuungszeit ihres Kindes in der Einrichtung buchen. Die Mindestbuchungszeit in der Kernzeit beträgt 4 - 5 Stunden täglich. Die Betreuungszeit wird im Buchungsvertrag schriftlich festgelegt und ist gültig, solange keine Umbuchung vorliegt.

Bitte überlegen Sie sich, an welchen Tagen Sie für wie viele Stunden eine Betreuung für Ihr Kind benötigen. Planen Sie realistisch, aber nicht zu knapp. Die Hol- und Bring Zeiten müssen Sie in die Buchungszeit mit einplanen, sie sind aber nicht Bestandteil der Kernzeit. Die Buchungszeiten der Eltern bestimmen den Umfang der Personalstunden. Die Eltern verpflichten sich mit dem Betreuungsvertrag, die dort schriftlich vereinbarten Buchungszeiten einzuhalten. Bitte informieren Sie sich genau im Betreuungsvertrag! Vorschulkinder werden bis zum 31.08. betreut.

Der Träger, das Diakonische Werk Bamberg/Fo., bietet Ihnen ein flexibles Buchungs- und Umbuchungssystem, mit dem Sie Familie und Beruf gut vereinbaren können. Die Buchungsmodalitäten sind im Betreuungsvertrag genau festgeschrieben. Bei einer ständigen Überschreitung der Buchungszeit oder der Öffnungszeiten kann der Träger über eine Kündigung entscheiden.

Kündigung

Siehe Betreuungsvertrag

Gastkindregelung – Freie Kindergartenwahl

Bei Umzug, muss das Kind bei der örtlichen Gemeinde angemeldet werden und die neue Adresse in der Kindertagesstätte angegeben werden. Die KiTa – Leiterin informiert per Mail die Gemeinde über den Kindergartenbesuch. Stichtag der kommunalen und staatlichen Förderung des Kindes ist der 1.1. und 1.9.

Kosten (Stand 1. Mai 2019)

Durchschnittliche Nutzungszeit	1. Kind	Geschwisterkind
4 – 5 Stunden	121,00 €	111,00 €
5 – 6 Stunden	131,00 €	121,00 €
6 – 7 Stunden	141,00 €	131,00 €
7 – 8 Stunden	151,00 €	141,00 €
8 – 9 Stunden	161,00 €	151,00 €
> 9 Stunden	171,00 €	161,00 €

Die Beiträge sind für 12 Monate zu entrichten.
Monatlich kommen 8,- € Spielgeld hinzu.

Betreuungszuschuss vom Bayerischen Staat monatlich 100 €

Kinder, die im Kalenderjahr 3 Jahre alt werden, erhalten zum Stichtag 01.09. monatlich 100 €.

Weitere Beiträge:

Mittagessenpauschale: 60,00 € mtl.

Einzelpreis Mittagessen: 3,00 €

Mehraufwandspauschale 5,00 € mtl. (bei Essen von zu Hause)

Aufnahmegebühr: 15,00 € einmalig

Portfoliomappe : 5,00 € (nur für Kinder, die aus unserer Krippe kommen)

Portfoliofolien: 6,00 € pro Kita-Jahr (Abbuchung Januar)

Kindergartenzeitung: 4,00 € (nur wenn keine E-Mail Adresse vorliegt!)

Wickelbeitrag f. Kinder
ab 3 Jahren 25,00 € mtl.

Lebensmittelgeld: 24,00 € (halbjährliche Abbuchung im September und März)

Zuschüsse durch das Jugendamt

In besonderen Fällen übernimmt das Jugendamt ganz oder teilweise die Kosten für den Besuch der Einrichtung. Auch die Kosten für das Mittagessen können übernommen werden! Bis zum Vorliegen eines positiven Bescheids des Kostenträgers (Jugendamt) haben die Personenberechtigten den vollen Beitrag zu entrichten (siehe Betreuungsvertrag Punkt Nr. 9). Antragsformulare erhalten Sie im Jugendamt.

Jegliche Einkommensveränderungen melden Sie bitte umgehend dem Jugendamt und unserer Einrichtung, damit ein reibungsloser Abrechnungsprozess stattfinden kann! Bei Veränderungen legen Sie den neuen Bescheid umgehend der Leitung der Einrichtung vor. Rückzahlungen können in bar vorgenommen werden. Der Antrag auf Kostenübernahme muss in jedem Fall von den Erziehungsberechtigten schriftlich ans Jugendamt gestellt werden.

- **Antrag auf Bildung und Teilhabe**
- **Kulturtafel**

4. Unsere Qualitätsstandards

Personal

Durch ausschließlich ausgebildetes pädagogisches Fachpersonal erlebt ihr Kind bei uns eine liebevolle und individuelle Betreuung.

In jeder Gruppe befinden sich eine Erzieherin und eine Kinderpflegerin bzw. zwei Kinderpflegerinnen, wenn diese sich eine Stelle teilen und Fachkräfte mit spezifischen Bildungsaufgaben.

Sylvia Schlossnickel
Leiterin der Kindertagesstätte
Ansprechpartnerin in allen Anliegen
Täglich erreichbar von 7:30 – 16:00 Uhr

Maulwurfgruppe:



- Anita Feulner (Erzieherin)
- Ramona Nützel (Kinderpflegerin)
- Sabine Schneider (Sprachfachkraft)

Bienengruppe:



- Claudia Habenschuss (Erzieherin)
- Tamara Hoh (Kinderpflegerin)
- Erna Konrad (Kinderpflegerin)

Mäusegruppe:



- Susanne Wolter-Schmitt (Erzieherin/Teilzeit, Vertretung der Leitung,)
- Bianca Reinwand (Kinderpflegerin)
- Tyra Payton (Kinderpflegerin/Teilzeit)

□

Zusätzliches Fachpersonal:

- Sabine Schneider (Erzieherin und Fachkraft für Sprachkita/Teilzeit)
- Monika Bezold (Erzieherin/Sprachförderung/Teilzeit)
- Katharina Aas (Erzieherin in Teilzeit)

Personalschlüssel

Die Anzahl des Personals richtet sich nach den Buchungszeiten der Kinder und darf den gesetzlichen Anstellungsschlüssel von 1: 11,0 nicht überschreiten. Das Diakonische Werk Bamberg/Fo.- Kita an der AK versucht einen jahresdurchschnittlichen Anstellungsschlüssel von 1:10,5 zu erzielen.

Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan

Seit 01.08.2005 gilt als rechtliche Grundlage das „ Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG). Die für uns gesetzlich verankerten Grundlagen sind im SGB VIII, TAG, AVO, sowie im BayKiBiG

<http://www.stmas.bayern.de/kinderbetreuung/baykitag/index.htm> zu finden. Die im bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan aufgeführten Arbeitsinhalte und Richtlinien sind einzuhalten.

Basiskompetenzen, auf die wir unsere päd. Arbeit aufbauen sind:

- Personale Kompetenzen
- Kompetenzen zum Handeln im sozialen Kontext
- Lernmethodische Kompetenzen
- Kompetenter Umgang mit Veränderungen und Belastungen

Die Dokumentation der Entwicklung des Kindes erfolgt über die Entwicklungsbögen SELDAK, SISMIK und PERIK und über die Portfoliomappe des Kindes.

Kinderschutz

Zudem ist es für uns verpflichtend, den § 8a SGB VIII (Schutzauftrag der Kinder- und Jugendhilfe) umzusetzen. (QM Handbuch Notfallplan-Kindeswohlgefährdung)

Pädagogische Bildungszeit – Kernzeit

Die pädagogische Kernzeit beginnt täglich 9.00 – 13:30 Uhr.

Die Kernzeit ist für das intensive pädagogische Begleiten und Arbeiten mit den Kindern. Ein Bringen und Abholen ist nur in Ausnahmefällen möglich!



Tagesablauf im Kindergarten

7:00 bis 7:30 Uhr	Frühdienst in der Küche mit der Durchführung von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
7:00 bis 8:15 Uhr	Frühdienst in der Bienengruppe Freies Frühstück
8:15 bis 8:55 Uhr	Kinder, die den Frühdienst besuchen, gehen in ihre Gruppe Bring Zeit für die anderen Kinder Spiel in den Gruppen Freies Frühstück
Ab 9:00 Uhr	Die Haupteingangstür wird aus Sicherheitsgründen verschlossen! Kernzeit von 9:00 – 13:30 Uhr. Nur in Absprache ist ein Bringen der Kinder noch möglich! Morgenkreis in den jeweiligen Gruppen
9:00 bis 12:00 Uhr	<p>VSK-Angebote Turnen Offene Gruppenarbeit Aufenthalt im Freien Projekte Bewegung nach Hengstenberg-Pikler Freispielzeit Kind Angebote Kleingruppenarbeit Magischer Teller (Obst u. Gemüse)</p>
12:00 bis 12:30 Uhr	Die Kinder nehmen in ihrer Gruppe gemeinsam das Mittagessen ein. Montag bis Donnerstag von 12:00 – 12:30 Uhr Freitag von 11:30 – 12:00 Uhr
12:30 bis 13:30 Uhr	Die Kinder im Alter von 3 – 4 Jahren gehen nach dem Mittagessen zum Ausruhen und für die anderen Kinder beginnt in der Gruppe die stille Zeit. (Erholungsphase).
Ab 13:30 Uhr	Zum Abholen ihres Kindes klingeln Sie bitte in der Gruppe
14:00 bis 15:00Uhr	Beginn der Nachmittagsangebote
15:00 bis 16:30 Uhr	Freispielzeit
16:30 bis 17:00 Uhr	Beginn des Spätdienstes in der Mäusegruppe
17:00 Uhr	Kindergartenende

Wir bitten Sie, liebe Eltern, Ihrem Kind ein ungestörtes Lernen und Spielen in der Kernzeit zu ermöglichen. Eventuelle Arztbesuche während der Kernzeit sprechen Sie bitte mit dem Gruppenpersonal ab.

Zusätzliche Bildungsangebote am Vormittag

Bewegungserziehung

- Tägliche Aufenthalte im Garten
- Wöchentliche Turnstunden
- Bewegungsangebote nach Hengstenberg-Pikler
- Waldtage bzw. Wanderfrösche
- Fahrzeugecke
- Bewegungsbaustelle
- Spaziergänge

Feste Rituale

- Morgenkreis
- Aufräumen
- Stille Zeit

Erlernen von sozialen und persönlichen Fähigkeiten

- Erziehung zur Selbständigkeit
- Rücksichtnahme und Verantwortungsgefühl
- Umgang mit Konflikten / Projekt *Faustlos*
- Interkulturelle Erziehung
- Freundschaften schließen
- Patenschaften schließen

Umwelterziehung und Medienpädagogik

- Tägl. Anmeldung am Tablet-Portfolioarbeit
- Projektteilnahme des IFP „Medienkompetenz“
- Hygiene- und Sauberkeitserziehung
- Computer in jeder Gruppe
- Besuch von verschiedenen Institutionen, z.B. Feuerwehr, Polizei, Altenheim

Gesunde Ernährung

- Gesundheitswochen
- Magischer Teller
- Erleben der Gemeinschaft

Förderung der Sprache

- Einsatz von Bilderbüchern; Geschichten, Gespräche, Lieder, Fingerspiele
- Sprachförderung in Kleingruppen
- Intensive Förderung im Alltag

Zeit für die pädagogische Begleitung des selbstbestimmten Spiels - Freispielzeit

- Die Freispielzeit ist eine aktive selbstbestimmte Zeit des Kindes, in der es selbst entscheidet, was, wo und mit wem es spielt
- Impulse und Hilfestellungen geben

Offene Gruppenarbeit

- Zusätzliche Bildungsangebote, die die Kinder selbstbestimmt in Anspruch nehmen können
- Gegenseitiges Besuchen
 - Offener Garten
 - Projektarbeit

Religiöse und ethische Bildung und Erziehung

- Regelmäßige Besuche von Pfarrerin Kerstin Kowalski
- Feiern von religiösen Festen
- Gestaltung von Familiengottesdiensten
- Gruppenübergreifende Angebote

Mathematische u. Naturwissenschaftliche Bildung und Erziehung

- Erfassen von Mengen
- Raum-Lage-Wahrnehmung
- Kennenlernen von Farben und Formen
- Zusammenhänge erforschen

Musikalische Bildung und Erziehung

- Gemeinsames Singen, Klatschen und Tanzen
- Einsatz von einfachen Instrumenten
- Musikschule Bamberg (kostenpflichtig)

Vorschularbeit

- Angeleitete Vorschulübungen
- Ausflüge
- Langzeitbeschäftigung
- Verkehrserziehung
- Erleichterung des Übergangs von Kindergarten und Schule
- Aktive Gestaltung von Festen
- Erhalten einer Vorschulmappe
- Zusammenarbeit mit den naheliegenden Schulen
- Würzburger Sprachmodell
- Buchungszeit von 6-7 Std. bei Teilnahme an den VSK-Aktionen

Musikschule Bamberg

- Die Musikschule Bamberg bietet ein 2-jähriges Programm für die musikalische Früherziehung an. Das Angebot ist für Kinder ab 4 Jahre und ist kostenpflichtig. Bitte lassen Sie sich von uns eine Informationsbroschüre aushändigen. Anmeldeschluss ist jeweils der 30.06.

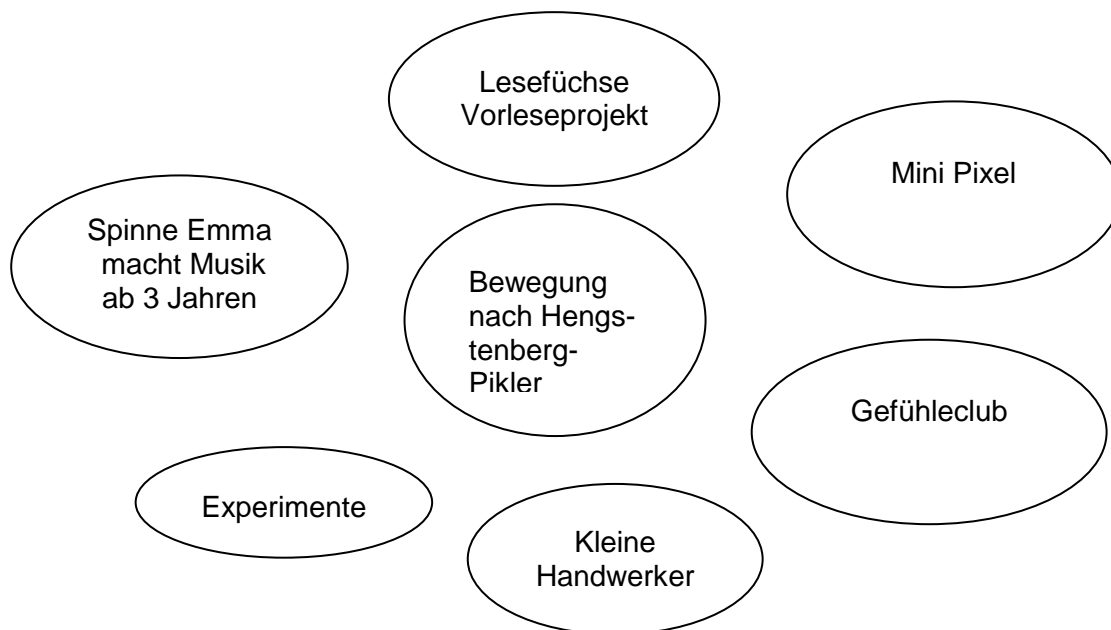
Deutsch Sprachkurs:

- Sprachkurs von 240 Stunden: Kinder, deren Deutschsprachkenntnisse noch nicht altersentsprechend ausgeprägt sind (auch deutsche Kinder) nehmen 1 ½ Jahre vor der Einschulung am Sprachförderprogramm teil. Von Januar bis August übernimmt der Kindergarten die Sprachförderung. Ein Jahr vor der Einschulung übernimmt zusätzlich die Sprachförderung, die vom Schulamt zugeteilte Schule.

Zusätzliche Bildungsangebote am Nachmittag

An den Nachmittagen werden verschiedene Interessengruppen angeboten, wobei handwerkliche, technisch- und naturwissenschaftliche, musikalische, bewegungsfördernde oder auch sprachliche Interessen geweckt werden können. Die Eltern erhalten im September einen aktuellen Flyer.

Unserer Interessengruppen:



- während der Schulferien finden keine Nachmittagsangebote statt
- fällt in der Gruppe eine Kollegin aus, so entfällt das jeweilige Angebot

5. Pädagogisches Konzept- und Bildungsschwerpunkte

Unser pädagogisches Konzept „Leben – Gestalten – Lernen“ bildet die Grundlage unserer Arbeit mit den Kindern. Vom ersten Kindertag bis zum Übergang in die Schule ist es wichtig, diese drei Elemente immer wieder auszubalancieren. Die Kinder erfahren mit dem Eintritt in den Kindergarten das Leben in der Gemeinschaft. Im Miteinander lernen sie das Lernen, Spielen, Teilen, Ein- und Unterordnen und Mitbestimmen

Pädagogischer Ansatz

Unser Tagesablauf ist geprägt von stabilen, vorhersehbaren und verlässlichen Zeitabläufen, die den Kindern Struktur und Sicherheit geben. Die Vielzahl der Bildungsabläufe orientiert sich nach dem situationsorientierten Ansatz und nach dem BEP. Sie finden Raum in unserer Kleingruppenarbeit bzw. in unserem halboffenen Konzept.

Freispielzeit

Die Freispielzeit nimmt einen großen Teil des Tages ein (ca. 2/3). In dieser Zeit kann das Kind selbst entscheiden was, wo und mit wem es spielt. Das Spiel hilft dem Kind seine eigene Identität zu entwickeln, Fähigkeiten zu erwerben und somit auch in unsere Gesellschaft hineinzuwachsen. Das Begleiten der FSZ ist uns sehr wichtig.

Gemeinsam gestalten – Partizipation- VSK Befragung

Jedes Kind braucht Vertrauen in seine Fähigkeiten und die Überzeugung etwas bewirken zu können. Die Kinder haben das Recht, entsprechend ihrem Entwicklungsstand am Leben unserer Einrichtung beteiligt zu sein. Durch aktive Mitbestimmung können sie persönliche und soziale Fähigkeiten entwickeln. Die Kinder finden eigene Lösungswege und lernen, wie sie in den unterschiedlichsten Situationen richtig handeln können.

Die VSK werden im 1. Quartal des Jahres vom Elternbeirat zum Thema: Kindergarten – Wünsche und Beschwerden befragt. Die Auswertung übernimmt der Elternbeirat mit dem Leitungsteam.

Resilienz

Wir legen Wert auf eine emotionale, vertrauensvolle Atmosphäre. Durch klare Strukturen geben wir den Kindern Halt und schaffen günstige Rahmenbedingungen, damit sie sich aktiv am Alltagsleben beteiligen und offen für neue Herausforderungen sein können.

Übergänge gestalten

Mit Übergängen werden zeitlich begrenzte Phasen in der Entwicklung von Menschen bezeichnet. Normale Übergänge sind in unserer Einrichtung der Eintritt in den Kindergarten und der Übergang in die Schule. Durch eigens entwickelte Rituale und Gespräche bzw. Aktionen lernen die Kinder Strategien, diese besonderen Lebensphasen meistern zu können.

Kinder, die in den Monaten Juli, August und September geboren sind, müssen nicht eingeschult werden. Diese Entscheidung treffen die Eltern

Medienkompetenz

Die Kita verfügt über eine sehr gute digitale Ausstattung. In jeder Gruppe befindet sich ein Laptop mit der Software „Schlaumäuse“ von Microsoft. Die Kinder legen den Computerführerschein ab. Jede Gruppe ist mit einem Tablet ausgestattet. Damit können die Kinder fotografieren, Portfolioseiten gestalten und das Internet für ihre Projektarbeit nutzen. Ein Drucker steht in der Halle und kann von allen Gruppen bedient werden.

Die Kita nahm von 2019 bis 2020 am Medienprojekt „Medienkompetenz“ des IFP München teil.

Ziel ist es, den Kindern einen gesunden Umgang mit digitalen Medien von früh an nahe zu bringen und Medienkompetenz zu erlangen.

Inklusion

Je nach Möglichkeiten, unterstützen wir, dass Kinder im Wohngebiet unseren Kindergarten besuchen können. Unabhängig von den jeweiligen Entwicklungsvoraussetzungen und Bedürfnissen hat jedes Kind den gleichen Anspruch darauf, in seiner Entwicklung und seinem Lernen angemessen unterstützt und gefördert zu werden.

Auch bei uns werden Einzelintegrationen durchgeführt. Inklusion stellt eine alltägliche Lebenserfahrung dar. Allen Kindern soll die gleiche Chance gegeben werden, im Alltag miteinander zu leben und zu lernen.

Die frühzeitige Unterstützung sowie die enge Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Vernetzungspartnern wie z.B. Frühförderung und Kinderärzte sind geeignete Möglichkeiten, um den Entwicklungsbeeinträchtigungen zu begegnen.

Die Einrichtung arbeitet mit vielen Vernetzungspartnern eng zusammen. So besteht z.B. eine Kooperation zur-Heidelsteig- Rupprecht- und Kunigundenschule. Die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Auferstehungskirche ist vielseitig und wertschätzend.

Eingewöhnungszeit

Vor dem Beginn der Eingewöhnungszeit finden Aktionen wie „Mini Club“ (im Monat Mai) bzw. ein Informationsabend statt. Es werden wichtige Informationen (die Gestaltung des ersten Kindergartenabends) ausgetauscht, um den Eintritt in den Kindergarten individuell zu gestalten.

Der Übergang in den Kindergarten ist ein erster Ablösungsprozess. Wenn er gut gelingt, lernt das Kind sich für weitere neue Lebenssituationen vertrauensvoll zu öffnen.

Geschlechtsspezifische Erziehung

Kinder werden in erster Linie als Persönlichkeit mit individuellen Stärken, Vorlieben und Interessen gesehen und nicht als Mitglied einer Geschlechtergruppe. Alle drei Geschlechter werden als gleichwertig anerkannt (m/w/d). Unterschiede der Geschlechter werden wahrgenommen und wertgeschätzt. Sexualerziehung ist in unserem Kindergarten ein Bestandteil der Sozialerziehung und Persönlichkeitsbildung. Alle 3-4 Jahre bieten wir den Elternabend: „Kindliche Sexualität als Teil der Persönlichkeitsentwicklung“ an.

Portfolio

dokumentiert die Lernentwicklung des Kindes. Aus diesem Grund führt jedes Kind einen Portfolioordner, indem es seine wichtigsten „Schätze“ aus der Kindergartenzeit aufbewahrt. Dazu bedient es sich technischer Mittel. (Tablet)

Beschwerden

Kinder haben das Recht sich zu beschweren. Diese bieten ein Lernfeld und eine Chance, das Recht auf Beteiligung umzusetzen. Wir nehmen unsere Kinder in ihrer Beschwerde ernst und suchen nach einer einvernehmlichen Lösung.

6. Gestaltung der Mahlzeiten

Frühstück: Die Kinder können von 7:00 – 9:00 Uhr in der Einrichtung frühstücken. Danach gibt es den „Magischen Teller“ (Obst- und Gemüseplatte) und Getränke.

Gemeinsames Frühstück: Einmal im Monat frühstücken wir mit den Kindern gemeinsam. Bitte beachten Sie die jeweiligen Aushänge!

Geburtstag: Wir feiern diesen Festtag Ihres Kindes mit den Kindern der Gruppe. Es wäre schön, wenn Sie eine Kleinigkeit für das gemeinsame Essen an der Festtafel mitschicken. Sprechen Sie es mit dem Gruppenpersonal ab.

Getränke: Die Kinder erhalten im Kindergarten pro Tag zwei bis drei verschiedene Getränke (Wasser, kaltes und warmes Getränk).

Am EU-Milch-Projekt nimmt die Einrichtung teil.



Mittagessen:

1. Essen von Zuhause

- Sie schicken eine kalte Brotzeit von Zuhause mit.
- Sie geben ein warmes Essen in einer Mikrowellendose mit.
- Eine Mehraufwandpauschale von 5 € wird monatlich mit dem Betrag verrechnet
 - Bitte beschriften Sie alle mitgebrachten Dosen mit dem vollständigen Namen Ihres Kindes und geben Sie diese in den rechten Einbaukühlschrank unserer Küche.
 - Bitte nehmen Sie beim Abholen Ihres Kindes alle mitgebrachten Dosen, Becher, Folien wieder mit nach Hause.
 - Den Nachtisch geben Sie bitte in eine Dose.

2. Warmes Essen vom Kindergarten

Unser Speiseplan ist an der Informationswand einsehbar.

Online über <http://www.dwbf.de/kinder-jugend-und-familie/kindergaerten/kita-aufer-stehungskirche/>

→ **Barzahler**

d.h. Sie bestellen selbst das Essen in Form von Ankreuzen

- Bestellung Mittwoch bis Freitag für die kommende Woche
- Bei Abwesenheit muss das warme Essen vorab telefonisch oder mündlich bis 12:00 Uhr für den Folgetag abbestellt werden (siehe oben 1. Tag der Abwesenheit)
- **Am ersten Tag der Abwesenheit** muss das bestellte Essen bezahlt werden, die Folgetage können abbestellt werden.
- Das Essen muss bis Freitag 12.00 Uhr für die kommende Woche bezahlt werden
- Ein Antrag auf Kostenübernahme kann von den Eltern schriftlich ans Jugendamt gestellt werden

→ **Pauschalzahler**

- Die Zahlweise erfolgt durch eine Essenspauschale
- Die Pauschalzahler erhalten ohne Vorbestellung ihr Mittagessen
- Bei Abwesenheit muss das warme Essen vorab telefonisch oder mündlich bis 12:00 Uhr für den Folgetag abbestellt werden (siehe oben 1. Tag der Abwesenheit)

3. Betriebsurlaub des Essenanbieters Metzgerei Scharf

In den beiden Pfingstwochen hat unser Essenanbieter geschlossen. In diesen beiden Wochen bringen **alle** Kinder des Kindergartens nur eine kalte Brotzeit mit. Es werden keine Essen erwärmt.

Müllentsorgung:

Wir bitten die Eltern uns bei der Umwelterziehung zu unterstützen. Bitte entsorgen Sie alle mitgebrachten Plastikbecher, Folien, Alupapiere usw. umweltgerecht zu Hause. Es ist wünschenswert, wiederverwendbare Behälter oder Dosen mitzuschicken.



7. Organisatorisches

Ihr Kind benötigt für den Kindergarten:

1. Eine Einsicht in das Vorsorgeuntersuchungsheft und in den Impfausweis bei Vertragsabschluss
Beachten Sie bitte, dass eine Maserimpfung ab 01.03.2020 Pflicht ist.
2. Kopie der Abstammungsurkunde bzw. Geburtsurkunde, Heiratsurkunde (von allen Eltern, deren Herkunftsland nicht Deutschland ist)
3. Hausschuhe mit fester Sohle
4. Kindergartenrucksack mit Brotdose
5. Turnbeutel (Gymnastikschuhe, kurze Hose und T-Shirt)
6. Halbjährlich ein großer Pack Taschentücher
7. 2 Fotos für den Geburtstagskalender bzw. Pinnwand
8. Eine Tasse aus Porzellan
9. Matschhose und Gummistiefel

Bitte alle mitgebrachten Gegenstände mit Vor- und Nachnamen versehen!

8. Zusammenarbeit mit den Eltern

Eltern sind uns wichtig! Nicht nur die Kinder sollen sich bei uns wohlfühlen, auch Eltern sollen ein gutes Gefühl haben, wenn sie uns Ihr Kind anvertrauen. Eltern sind wichtige Bezugspersonen, mit denen wir gemeinsam das Wohl des Kindes im Auge haben. Unsere Konzeption bietet dazu unsere gemeinsame Grundlage.

Gegenseitiges Vertrauen und Austausch über das Kind sind uns wichtig und prägen unsere Arbeit. So kann eine feste Zusammenarbeit entstehen. Ein respektvoller Umgang, Anerkennung und Wertschätzung im Miteinander von Eltern und Erziehern wünschen wir uns.

Wichtig ist uns von Anfang an eine vertrauensvolle Bildungs- und Erziehungspartnerschaft aufzubauen. Dies erfordert viel Transparenz und Einblicke in die pädagogische Arbeit und das Alltagsgeschehen. Ängste und Beschwerden der Eltern nehmen wir ernst und setzen uns mit der Sichtweise der Eltern auseinander. Veränderungen zum Wohle der Kinder werden in unserer ausführlichen Konzeption dokumentiert.



Elterninformationen

Der Kindergarten legt großen Wert darauf, die Eltern umfassend über den Kindergartenalltag zu informieren (z.B. durch Elternbriefe, Wochenrückblicke als Aushang, Kindergartenzeitung, Terminplaner, Monatsblatt), und ermöglicht Elternmitmachtage (Hospitation), damit sie unsere pädagogische Arbeit kennen lernen und einschätzen können. Elternbriefe werden in der Regel per Mail verschickt.

Datenschutz

Zu Grunde liegt die Datenschutzverordnung (DSGVO). Bitte fotografieren und telefonieren Sie bitte außerhalb der Einrichtung. Beachten Sie die Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen.

Elternabend zum Kennenlernen der Einrichtung

Zum Kennenlernen der Einrichtung und der päd. Konzeption bieten wir 2x im Jahr ein Informationselternabend für neue Eltern an. Termine stehen auch in der Homepage.

Erstgespräch

Hierbei erfahren die Erzieher etwas über die Gewohnheiten und Vorlieben der Kinder. Die Eltern werden über die Eingewöhnung, den Tagesablauf und Organisatorisches informiert.

Entwicklungsgespräche/Anliegen der Eltern

Mindestens einmal im Jahr bietet die Einrichtung Elterngespräche an, um sich über die Entwicklung des Kindes auszutauschen. Die Dokumentation der Entwicklung Ihres Kindes erfolgt über die mobile, datengeschützte Software „Dokolino“. Die PC geschützte Auswertung der Beobachtungsbögen ist Grundlage der Eltern-und Entwicklungsgespräche und können zum visuellen Verständnis vorgelegt werden. Die Daten werden nach dem Verlassen des Kindergartens gelöscht.

Auf Wunsch können Elterngespräche auch per Videokonferenz durchgeführt werden.

Tür- und Angelgespräch

Hierbei findet ein täglicher Austausch über das Geschehene zu Hause und im Kindergarten statt.

Elternabend/Elternaktionen

Die Kita bietet verschiedene Elternabende mit päd. Themen oder einen Gruppenelternabend an. Aktionen werden im Terminplaner bekannt gegeben.

Elternbeirat

Hier besteht die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und als Bindeglied zwischen Eltern und Erziehern zu fungieren.

Feste und Ausflüge

Der Elternbeirat wird bei der Planung und Gestaltung von Festen z.B. Sommerfest, mit einbezogen. Die Bereitschaft der Eltern zur Mitarbeit bei Aktionen und Festen des Kindergartens ist eine wichtige Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit.

Helferstunden

Jede Familie bringt sich pro Kita-jahr mit 3 Helferstunden ein. Dadurch können Aktionen und Feste stattfinden, die für die Kinder, Familie und Kita sehr wichtig sind.

Elternabfragen- Elternbefragung online

Aktive Mitgestaltung in Form von Mithilfe, Anregungen und Ideen bereichern den Kita-alltag. Die jährliche Elternbefragung wird vom Jugendamt mit der Universität Bamberg online durchgeführt. Die Ergebnisse sind in unserer Homepage einsehbar.

Elternbegleiterin/Elternbegleiter

Für alle Anliegen und Fragen, die sich im Alltag in der Erziehung ergeben, bieten wir die intensive Unterstützung durch unsere Gruppenleitung an. Sie berät Sie in Entwicklungsfragen, bei der Schulauswahl und bei der Kontaktaufnahme mit Förderstellen.

9. Sonstiges

Wickelkinder über 3 Jahren

Für Kinder ab 3 Jahren entsteht für den Kindergarten ein erhöhter Arbeitsaufwand, wenn die Kinder noch gewickelt werden müssen. Dafür wird ein Unkostenbeitrag von monatlich 25 Euro erhoben.

Interesse des Kindergartens ist es, in Absprache mit den Eltern, dass das Kind so schnell wie möglich trocken wird. Dieses müssen die Eltern auch zu Hause unterstützen.

Bei Krankheit des Kindes

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Ihr Kind krank geworden ist und nicht den Kindergarten besuchen kann.

Bei ansteckenden Krankheiten muss das Kind dem Kindergarten fern bleiben (siehe Infektionsschutzgesetz).

Bei Läusebefall sind Sie verpflichtet uns dies mitzuteilen, damit Reinigungsmaßnahmen eingeleitet werden können.

Aufsichtspflicht

Für die Kindergartenzeit steht Ihr Kind unter unserer Aufsicht. Die Verantwortung des Erziehungspersonals beginnt in den Gruppenräumen des Kindergartens. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind sich vom Gruppenpersonal verabschiedet.

Erreichbarkeit

Teilen Sie uns neue bzw. veränderte Telefonnummern und abholberechtigte Personen rechtzeitig mit, damit wir die Aufsichtspflicht gewährleisten können.

Türregelung

Um die Sicherheit der Kinder zu gewähren, ist die Eingangstür von 7:00 bis 9:00 Uhr geöffnet. Beim Abholen, klingeln Sie bitte in Ihrer Gruppe. Befinden sich mehr als zwei Gruppen im Garten, ist unser Gartentürchen geöffnet und die Haupteingangstür geschlossen.

Aufräumen

Bitte unterstützen Sie den Aufräumprozess beim Abholen ihres Kindes im Gruppenraum, Garten und in der Halle.

Förderverein der Kita an der Auferstehungskirche

Seit Anfang des Jahres 2021 haben wir einen Förderverein für unsere Einrichtung. Der Vorstand des Vereines ist berechtigt Spenden-, Beitrags- und Stiftungsgelder zu verwalten und dafür auch Spendenquittungen auszustellen.

In Absprache mit dem Vorstand des Vereines, können dann kurzfristig notwendige Anschaffungen getätigt werden. Damit werden die Entwicklungs- und Rahmenbedingungen unserer Kinder stetig verbessert. Die Leitung der Einrichtung ist in den Förderverein eingebunden und spricht mit dem Vorstand Anschaffungen mit ab.

Das Team, der Elternbeirat und der Vorstand des Fördervereins freuen sich auf Ihre Mitgliedschaft.

Wir wünschen uns eine SINN-volle Zusammenarbeit mit Ihnen!

- SEHEN:** Beobachtungen von Ihrer Seite und von uns sind wichtig, um Ihr Kind gut in seiner Entwicklung begleiten zu können.
- SPRECHEN:** Miteinander im Gespräch bleiben ist wichtig! Deshalb vereinbaren wir gerne einen Termin mit Ihnen, an dem wir ausführlich über Ihr Kind sprechen können und in Kontakt bleiben.
- HÖREN:** Wir haben stets ein offenes Ohr für Sie, wenn Sie sich Sorgen um Ihr Kind machen. Ein offenes Gespräch oder manchmal auch nur einfaches Zuhören kann bereits Entlastung schaffen. Bitte haben auch Sie ein offenes Ohr, wenn wir uns Gedanken um Ihr Kind machen.
- RIECHEN:** Wenn Ihnen etwas „stinkt“, kommen Sie bitte gleich zu uns. Auch wir sind nur Menschen, machen Fehler oder sehen manches einfach nur aus einem anderen Blickwinkel als Sie. Ein offenes Gespräch schafft hier oft Klarheit und verhindert weitere Unstimmigkeiten.
- FÜHLEN:** Wichtig ist, dass Ihnen unser Kindergarten mit seiner Atmosphäre und seinem Konzept zusagt. Nur wenn sich alle wohl fühlen, kann auch eine gute Zusammenarbeit stattfinden.

Was bekommen Sie bei uns?

- ein bildungspädagogisches Angebot, das sich am Bildungs- und Erziehungsplan orientiert und auf die Fähigkeiten, Bedürfnisse und Interessen der Kinder abgestimmt ist.
- Möglichkeit zur aktiven Mitwirkung im Kindergarten oder im Elternbeirat

Was bekommen Sie nicht bei uns?

- täglich ein sauberes Kind nach Hause
- ständig etwas Gebasteltes
- eine Vorschulerziehung, die der Schule vorgeht

Was uns sehr wichtig ist?

Das vorliegende Dokument ist unsere Elternkonzeption, die Sie zum Vertragsabschluss ausgehändigt bekommen. Es erfolgt in regelmäßigen Abständen eine Aktualisierung. Für die gesamte päd. Arbeit liegt dem päd. Personal eine ausführliche päd. Konzeption vor.

10. Unsere Leitsätze

- * Jeder ist bei uns willkommen.
- * Hier sind wir Mensch.
- * Bei uns haben Kinder ihre eigene Meinung und dürfen Entscheidungen treffen.
- * Was Kindern wichtig ist, ist uns auch wichtig.
- * Bei uns dürfen Gefühle gelebt und Bedürfnisse geäußert werden.
- * Bei uns dürfen Kinder schmutzig werden.
- * Bei uns wird auch mal „Nein“ gesagt.
- * Eltern sind uns wichtig.
- * Wir sind kritisch.
- * Wir nehmen jeden wie er ist.

11. Unsere Hausregeln

1. Wir gehen freundlich **miteinander** um.
2. Wir **helfen** uns gegenseitig.
3. Wir gehen **sorgsam** mit Spielsachen und unserer Umwelt um.
4. Wir sprechen Probleme **offen** an.

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia Schlossnickel & alle Mitarbeiterinnen
der Kindertagesstätte an der Auferstehungskirche

12. Adressen

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e.V.

Bereich Soziale Dienste:
Heinrichsdamm 46
96047 Bamberg
Tel.: 0951-8680-111
Homepage: www.dwbf.de

Kindertagesstätte an der Auferstehungskirche

Pestalozzistraße 23
96052 Bamberg
Tel.: 0951-33 6 48
E-Mail: kita-auferstehungskirche@dwbf.de

Online-Anmeldung:

<https://www.webkita.de/bamberg/start?0>

